

Aufruf für Demokratie und Zivilcourage

Als Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Nienburg stehen wir für demokratische Werte und gesellschaftliche Vielfalt.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Welle rechtsextremer Hetze und Gewalt in Deutschland, die auch im vergangenen Jahr wieder Menschenleben gekostet hat und im Landkreis Nienburg zum Jahreswechsel deutlich sichtbar wurde, wollen wir nicht länger schweigen.

Wir stehen geschlossen hinter unseren demokratischen Mandatsträger*innen und Abgeordneten in den kommunalen Gremien, in Landtag und Bundestag und werden gemeinsam weiterhin laut und deutlich für Toleranz und Menschenrechte eintreten und uns gegen rassistische, rechtsextreme, antisemitische und antiziganistische Erscheinungen sowie gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit verwahren.

Gewalt ist grundsätzlich kein Mittel der demokratischen Auseinandersetzung! Dazu zählen wir auch persönliche Anfeindungen, Bedrohungen und Beleidigungen. Wir solidarisieren uns mit jeder Person, die von rechter Gewalt betroffen ist.

Wir wissen, dass Gleichgültigkeit das Einfallstor für demokratiefeindliche Angriffe weit öffnet, darum rufen wir zum Handeln auf.

Wir bekennen uns ausdrücklich und nachhaltig zum Engagement gegen Aktivitäten und autoritäre Tendenzen, die auf den Abbau oder auch nur die Schwächung unserer demokratischen Institutionen abzielen.

Menschen aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt haben bei uns ihren Lebensmittelpunkt gefunden.

Wir stellen uns gegen jede Form von individueller und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder Diskriminierung und engagieren uns für ein menschenwürdiges Leben aller Menschen im Sinne der UN-Menschenrechtscharta.

V.i.S.d.P. Runder Tisch gegen Rassismus und rechte Gewalt in Stadt und Landkreis Nienburg

Februar-März 2020

Ich unterstütze den Aufruf für Demokratie und Zivilcourage

Name	Vorname	Anschrift	Unterschrift